

**Von den Mitgliedern des  
Innenstadtforums Gera**

An die Mitglieder des Ausschusses für  
Stadtmarketing

26. Mai 2021

**Vorschlag von Maßnahmen**

Sehr geehrte Damen und Herren Ausschussmitglieder,

Zunächst möchten wir Sie über eine Änderung in der Bezeichnung des Gremiums informieren. Um nicht schon durch die Namensgebung bestimmte Gewerbe auszuschließen, hat sich der Händlerstammtisch in seiner letzten Sitzung in "Innenstadtforum" umbenannt.

Die Stadtverwaltung ist nach der letzten Stadtratssitzung auf das Innenstadtforum mit der Bitte zugekommen, mögliche konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Händler und Gastronomen vorzuschlagen. Aufgrund der Größe der Teilnehmerzahlen wurde entschieden, dass für detaillierte Konkretisierungen ein verkleinertes Gremium, einen Beirat, einberufen werden soll:

Das vom Innenstadtforum zeitweilig einberufene Innenstadtforum hat sich am 19. Mai mit der Stadtverwaltung beraten. Bestandteil dieser Beratung war unter anderem, konkrete Vorschläge zur Unterstützung und Wiederbelebung der lokalen Wirtschaft, der Innenstadt und dem Stadtmarketing zu finden.

An dieser Stelle möchte sich das Innenstadtforum im Namen aller Unternehmen bedanken, dass Stadtverwaltung und Stadtrat bereit sind, Mittel zur Verfügung zu stellen und Sofortmaßnahmen aktiv zu initiieren und zu unterstützen.

Gleichzeitig möchten wir jedoch auch betonen, dass es dringend eines umfassenden Konzeptes bedarf, das neben kurzfristigen auch mittel- und langfristige Maßnahmen zur Innenstadtentwicklung beinhaltet. Nur mit einer stimmigen Konzeption, die gebündelte Maßnahmen mit dem Ziel der Innenstadtbelebung vorsieht, können wir langfristig einen Erfolg erzielen. Hierbei wurden bereits wesentliche Punkte herausgearbeitet, die nach unserer Ansicht wichtig sind. Eine Steigerung der Aufenthaltsqualität, bspw. durch öffentliche Toiletten, Bepflanzungen und mehr Sitzmöglichkeiten, aber auch Aufenthaltsgestaltung wie

Spielmöglichkeiten für Kinder lädt zum Verweilen ein. Ergänzend dazu sind die Möglichkeiten zu nutzen, die durch die Akteure vor Ort bestehen. Viele Unternehmen sind bereit, die Innenstadt kreativ mitzugestalten und Investitionen in die Außenbereiche zu tätigen. Dem stehen jedoch zumeist stadtplanerische Konzepte oder bestehendes Satzungsrecht entgegen. Diese Hürden und Hindernisse sind zu evaluieren und an eine positive Innenstadtentwicklung anzupassen. Auch die Koordination verschiedener Initiativen und Akteure durch einen Innenstadtkoordinator ist wünschenswert. Weder die Händler und Gastronomen noch die einzelnen Initiativen schaffen es, sich im Sinne der größtmöglichen Effizienz zu vernetzen. Hierzu bedarf es einer zentralen Stelle, die neben den Akteuren vor Ort auch bundes- und landesweite Entwicklungen wie Fördermittel und Innovationen im Blick hat und Verknüpfungen zum Wohle der Stadt schafft. Auch ist eine bessere und umfassendere Nutzung der Möglichkeiten der "SmartCity" wünschenswert. Digitale Wegweiser und Gästeführer, QR-Codes für große und kleine Sehenswürdigkeiten sowie der "Lieblingsladen" sind nur einige Beispiele, die für eine positive Entwicklung von Geras Innenstadt zur Verfügung stehen. Das Potenzial von Geras Innenstadt ist enorm. Und es stehen eine Menge Akteure bereit, diese Aufgabe zu meistern. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Stadtrat, der hiesigen Hochschule und weiteren Unterstützern und Ideengebern können wir es schaffen, wieder Leben in unsere Innenstadt zu bringen.

**Nach Beratung mit der Stadtverwaltung und weiteren Akteuren möchten wir dem Stadtrat vorschlagen, folgende Maßnahmen zu im Rahmen eines Beschlusses zu bewilligen:**

1. Umwidmung der verbleibenden Mittel für Stadtmarketing zum Bereich Kultur und Veranstaltungen zur Organisation und Durchführung wöchentlicher kleiner Events im Bereich der Innenstadt

Im Rahmen unserer Beratungen haben wir den Wunsch geäußert, dass Aktionen initiiert werden, die Besucher in die Innenstadt locken. Neben den großen Veranstaltungen möchten wir den Vorschlag regelmäßiger, kleinerer Veranstaltungen einbringen. Die Organisation und Finanzierung sollte durch das Veranstaltungsmanagement der Stadt Gera erfolgen. Wir wünschen uns dabei jeden Samstag immer zur selben Zeit zumindest eine solche Stand-Up-Veranstaltung. Durch die regelmäßige Durchführung ist der Aufwand für Werbung nur zu Beginn entsprechend hoch. Wir gehen davon aus, dass nach einigen Wochen der Werbung die regelmäßigen Aktionen bekannt sind und Menschen in die Innenstadt kommen, um die Aktion zu erleben. Der Werbeaufwand ist effektiv, da er auf Langfristigkeit ausgelegt ist. Zudem werden neben den Innenstadthändlern auch die Solokünstler der Stadt unterstützt, denen endlich wieder eine Plattform geboten wird. Die Stadt wird zum Leben erweckt und es wird jede Woche ein Anlass geboten, die Innenstadt zu besuchen.

## 2. Bepflanzung der zentralen Fläche vor dem Kultur- und Kongresszentrum

Anknüpfend an einen Anlass, die Innenstadt zu besuchen, braucht es auch einen Anreiz, in dieser zu verweilen. Die gesamte Innenstadt leidet an einem Mangel an Aufenthaltsqualität. Ein besonders markantes Beispiel hierfür ist die Freifläche vor dem KuK. Trotz vieler toller Aktionen gleicht sie einem Schandfleck, der für jedermann sichtbar die Verbindung zwischen Sorge und Arcaden säumt. Um die Attraktivität bereits am Beginn der Laufstrecke Innenstadt zu erhöhen, möchten wir diese Fläche gern gestalten lassen. Dabei wäre uns wichtig, dass neben schönen Bepflanzungen eventuell auch über mehr Aufenthaltsqualität gesprochen wird.

## 3. Parken

Die Durchführung von Aktionen ist eine Einladung, die Stadt, ihre Händler und Gastronomen, ihre Künstler und Akteure, ihre Sehenswürdigkeiten und Kultureinrichtungen zu besuchen. Die liebevolle Gestaltung freier Flächen, an der sich viele Unternehmen mit Beiträgen vor den eigenen Geschäften beteiligen möchten, ist eine Einladung zum Verweilen und Genießen unserer wunderschönen Innenstadt. Damit unsere Gäste jedoch nicht für diese Einladung noch draufzahlen müssen, um den Ansprüchen an kurze Wege gerecht zu werden und um schlussendlich auch schnelle Erledigungen unkompliziert zu ermöglichen, möchten wir als dritten Punkt eine Befreiung der Parkgebühren ab Freitag 14 Uhr vorschlagen. Diese Befreiung soll alle städtischen Parkflächen betreffen, die in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt liegen. Mit diesem dritten Schritt erhoffen wir uns, dass wir einen Anreiz schaffen, dass die Menschen sich nach einer Arbeitswoche entscheiden, einen Bummel durch die Innenstadt zu machen und notwendige Einkäufe hier zu erledigen.

## 4. Weitere Maßnahmen

Selbstverständlich gibt es eine Reihe weiterer großer und kleiner Maßnahmen, die es für eine attraktive und belebte Innenstadt braucht. Hierbei werden auch wir Händler nicht untätig sein. Auch sollen weitere Maßnahmen, wie eine Umfrage und Aktionen im Rahmen des SmartCity-Projektes stattfinden. Hier konnten wir bereits in unserer Beratung erste konkrete Maßnahmen vereinbaren, die über das Projekt "SmartCity" laufen werden.

*Ihre Unternehmerinnen und Unternehmer der Innenstadt*